

RADENTSCHIED NEWSLETTER



Schlechtes Fahrradklima!

Die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests 2016 wurden soeben veröffentlicht und belegen das, was für uns Anlass für den Radentscheid war: Die Stadt Bamberg hat zwar gute Voraussetzungen für eine Fahrradstadt, schafft aber nicht die erforderlichen Rahmenbedingungen. Dabei wird den politisch Verantwortlichen schmerzhaft aufgezeigt, dass die (vermeintlichen) Bemühungen - sofern überhaupt vorhanden - ganz und gar nicht greifen. Dass sich dies insbesondere auf die Unfallzahlen negativ auswirkt, haben wir bereits aufgezeigt (+42% in den letzten fünf Jahren) und so verwundern auch die Teilnoten nicht, welche sich in 21 von 27 Fragen verschlechtern.

Im Einzelnen erhalten die Falschparkerkontrolle und die Breite der Radwege (je 4,8) die schlechteste Wertung, aber auch bei Konflikten mit Kfz, Fahren im Mischverkehr, Fahrradförderung in jüngster Zeit, dem Fahren auf Radwegen, etc. zeigt sich, wie es um Radinfrastruktur, -politik und -klima in Bamberg wirklich steht. Einer der wichtigsten und ebenfalls nachgefragten Punkte ist das "Sicherheitsgefühl". Eine Stadt, deren Menschen hierfür die Note 4,2 vergeben, kann (noch) keine Fahrradstadt sein.

Auf Seite zwei findet ihr die dankenswerterweise vom ADFC Bamberg zur Verfügung gestellte Detailauswertung inkl. Vergleich mit den beiden vergangenen Erhebungen. Im Folgenden unsere Pressemitteilung vom 19.05.17:

Radentscheid Bamberg wird durch Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests bestätigt

Die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests 2016 zeigen nach Meinung der Initiatoren des Radentscheids eindrucksvoll auf, wie es um die angebliche Fahrradstadt Bamberg tatsächlich bestellt ist. Fast in allen Bereichen verschlechtern sich die Teilnoten, so dass Bamberg auf die im Vergleich zur letzten Befragung von 2014 noch schlechtere Gesamtnote von 3,9 kommt und auch im Städtevergleich Plätze verliert. "Es ist schon ein Armutzeugnis und bezeichnend für das Niveau der hiesigen Radverkehrspolitik, wenn der Stadt, die aktuell mit 30% den größten Radverkehrsanteil in Bayern aufweist und die ja von sich selbst sagt, dass sie gerne Fahrradstadt sein möchte, ein derartiges Zeugnis ausgestellt wird", so Christian Hader von der Initiative Radentscheid. "Insbesondere die Bewertung der Konflikte mit Kraftfahrzeugen im Mischverkehr zeugt davon, dass sich die Menschen in Bamberg eine verkehrsberuhigte oder getrennt vom motorisierten Verkehr geführte und geschützte Radinfrastruktur wünschen, die nicht als Parkfläche missbraucht wird", so Hader weiter. Nach Meinung der Initiative sind die Ergebnisse eine Bestärkung für das momentan laufende Bürgerbegehren, da dessen Ziele die Hauptkritikpunkte aufgreifen und konkrete Maßnahmen von der Stadt verlangen. Co-Initiator Andreas Irmisch ergänzt deshalb: „Der aktuelle ADFC-Fahrradklimatest bestätigt die Einschätzung des Radentscheids zum Zustand des Radverkehrs in Bamberg. Der Radentscheid ist darauf ausgerichtet ist, genau diese Schwachstellen zu beseitigen, damit sowohl Konflikte als auch Unfallzahlen reduziert werden.“ Hiervon profitieren nach Meinung beider Initiatoren nicht nur die Radfahrenden, sondern auch alle anderen VerkehrsteilnehmerInnen.

Unsere Unterstützer:



ADFC-Fahrradklimatests 2012-2016 Ergebnisse der Stadt Bamberg

Frage	Ergebnis 2016	Änderung 2014-2016	Ergebnis 2014	Änderung 2012-2014	Ergebnis 2012	Rang 2016	Rangänderung 2014-2016	Rang 2014	Rangänderung 2012-2014	Rang 2012	Städtevergleich 2016	Städtevergleich 2014
F01 Spaß oder Stress	3,6	-0,3	3,3	-0,01	3,29	6.	0	6.	-1	5.	-0,4	-0,3
F02 Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,8	-0,1	3,7	-0,18	3,52	8.	-1	7.	0	7.	-0,1	-0,1
F03 Alle fahren Fahrrad	2,7	-0,1	2,6	-0,02	2,58	3.	0	3.	0	3.	0,4	0,2
F04 Werbung für das Radfahren	4	0,2	4,2	-0,37	3,83	12.	8	20.	-9	11.	0	-0,2
F05 Zeitungsberichte	4,2	0,2	4,4	0,01	4,41	14.	9	23.	-1	22.	-0,3	-0,6
F06 Fahrradförderung in jüngster Zeit	4,3	-0,2	4,1	-0,01	4,09	17.	-1	16.	1	17.	-0,4	-0,2
F07 Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,8	-0,2	4,6	-0,06	4,54	26.	-1	25.	-1	24.	-0,3	-0,3
F08 Reinigung der Radwege	3,7	0	3,7	-0,07	3,63	7.	0	7.	1	8.	0,3	0,2
F09 Ampelschaltungen für Radfahrer	4,5	-0,1	4,4	0,14	4,54	22.	1	23.	1	24.	-0,2	-0,2
F10 Winterdienst auf Radwegen	3,9	0	3,9	0,16	4,06	9.	3	12.	3	15.	0,3	0,2
F11 Sicherheitsgefühl	4,2	-0,2	4	-0,2	3,8	14.	0	14.	-4	10.	-0,3	-0,2
F12 Konflikte mit Fußgängern	3,9	-0,1	3,8	0,28	4,08	9.	2	11.	5	16.	-0,3	-0,4
F13 Konflikte mit Kfz	4,4	-0,3	4,1	0,07	4,17	19.	-3	16.	4	20.	-0,4	-0,3
F14 Hindernisse auf Radwegen	4,2	-0,3	3,9	0,06	3,96	14.	-2	12.	1	13.	-0,3	-0,1
F15 Fahrraddiebstahl	4,6	-0,4	4,2	-0,24	3,96	23.	-3	20.	-7	13.	-0,5	-0,2
F16 Fahren auf Radwegen und -fahrstreifen	4,4	-0,3	4,1	0,05	4,15	19.	-3	16.	3	19.	-0,3	-0,2
F17 Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,3	-0,2	4,1	0,04	4,14	17.	-1	16.	2	18.	-0,1	-0,1
F18 Breite der Radwege	4,8	-0,2	4,6	0,23	4,83	26.	-1	25.	2	27.	-0,7	-0,4
F19 Oberfläche der Radwege	3,9	-0,2	3,7	0,23	3,93	9.	-2	7.	5	12.	0,4	0,2
F20 Abstellanlagen	4	-0,3	3,7	0,04	3,74	12.	-5	7.	2	9.	-0,2	0
F21 Führung an Baustellen	4,6	0	4,6	0,14	4,74	23.	2	25.	1	26.	-0,1	-0,2
F22 Fahrradmitnahme im ÖV	4,7	-0,4	4,3	0,14	4,44	25.	-3	22.	1	23.	-0,5	-0,2
F23 Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,3	-0,2	2,1	0,11	2,21	1.	0	1.	0	1.	0,4	0,4
F24 zügiges Radfahren	2,6	-0,2	2,4	0,16	2,56	2.	0	2.	0	2.	0,3	0,3
F25 geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,8	0	2,8	0,32	3,12	4.	0	4.	0	4.	0,2	0,2
F26 Wegweisung für Radfahrer	3,4	-0,4	3	0,32	3,32	5.	0	5.	1	6.	-0,3	0,1
F27 Öffentliche Fahrräder	4,4	-0,4	4	0,32	4,32	19.	-5	14.	7	21.	0	0,3
Beste Werte	< 3,0	> 0,20	< 3,0	> 0,20	< 3,0	1-9	> 0	1-9	> 0	1-9	> 0,20	> 0,20
Mittlere Werte	3,0-3,9	-0,2-0,2	3,0-3,9	-0,2-0,2	3,0-3,9	10-18	0	10-18	0	10-18	-0,2-0,2	-0,2-0,2
Schlechteste Werte	> 3,9	< -0,20	> 3,9	< -0,20	> 3,9	19-27	< 0	19-27	< 0	19-27	< -0,20	< -0,20

	2016	2014	2012		
Durchschnittsnote	3,90	-0,11	3,79	0,06	3,85
Abgegebene Fragebögen	560	147	413	298	115
Platz im Städtevergleich 50000-100000 EW	58/98		45/100		42/252



Mehr dazu im Internet unter <http://www.adfc.de/fahrradklima-test/>

Quelle: ADFC Bamberg/
Michael Schilling

Viele Grüße von eurem Team Radentscheid,

Elke, Elisabeth, Harald, Anke, Jonas G., Jonas F., Juliane, Inge, Wolfgang, Julia, Matthias, Andi, Andreas & Christian